



Foto: Alf Berg

Projektkomponente – 1. Zwischenbericht

ERNÄHRUNG SICHERN UND UMWELT SCHÜTZEN

durch:

- Schulungen zu ökologischer Landwirtschaft und gesunder Ernährung
- Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten von Frauen
- Unterstützung beim Anbau von Nahrungsmitteln

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: SEPTEMBER 2018 – SEPTEMBER 2019

- Studie über die Ernährungs- und Hygienesituation in der Projektregion
- Elternschulungen zu gesunder Ernährung und aktiver Vaterschaft
- Familien entwickeln Fünfjahrespläne
- Workshops für 134 Schulkinder aus vier Schulen

Projektregion: Colquepata in der Provinz Paucartambo, Region Cusco
Projektlaufzeit: September 2018 – November 2021

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet

Was wir erreichen wollen

In Peru leiden viele Kinder an Mangelernährung und Bluthunger. Zusätzlich zur Armut vieler Familien verschärft der Klimawandel den Mangel an Nahrungsmitteln, da Dürren und Kälteperioden immer häufiger auftreten. Gleichzeitig haben die Familien kaum Mittel, um diesen Herausforderungen entgegenzutreten.

Die Projektkomponente „Ernährung sichern und Umwelt schützen“ ist Teil des Projektes „Allin Mikuna – Kinder gesund ernähren“. Die Komponente umfasst Aktivitäten in sieben Gemeinden des Distrikts Colquepata, mit denen die Ernährung vor allem von Kindern und Schwangeren verbessert werden soll. Zusätzlich stärken wir Frauen durch unternehmerische Schulungen und unterstützen sie beim Aufbau von umweltfreundlichen Kleinstunternehmen. Insgesamt profitieren in Colquepata 210 Familien mit Kindern unter fünf Jahren sowie 630 Schülerinnen und Schüler von den Projektmaßnahmen.

Projektaktivitäten: September 2018 – September 2019

Grundlagenstudie in der Projektregion

Zu Beginn des Projektes erstellten wir eine Analyse über die Ernährungsgewohnheiten in der Region und die lokale Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln. In einer Grundlagenstudie untersuchten wir zudem die Hygienegewohnheiten der Familien sowie das häusliche Lebensumfeld der Kinder. Die Untersuchungen zeigten, dass nur 17 Prozent der befragten Personen Hygienepraktiken wie das regelmäßige Händewaschen mit Wasser und Seife anwenden. 15 Prozent der Familien besitzen keinen Zugang zu sauberem Wasser und nur 14 Prozent der befragten Haushalte führen Kleinstunternehmen. Nach Abschluss der Analysen wurden in Colquepata bereits mehrere Familien für die Teilnahme am Projekt ausgewählt.

Ein verbessertes Lebensumfeld für Kinder

Mit Hilfe von angesehenen Gemeindemitgliedern, sogenannten „Kamayocs“, die über ein großes Wissen über die Natur verfügen, entwickelten die Familien Pläne, wo sie in fünf Jahren stehen wollen. Diese Fünfjahrespläne dienen



In Workshops lernen Kinder viel über gesunde Ernährung und das Anlegen von Gemüsegärten.

ihnen als Ausgangspunkt für Umstrukturierungen im Haus, beispielsweise den Bau von Sanitäranlagen, für Pläne in der Tierzucht oder das Anlegen von Gemüsegärten. Die Pläne verdeutlichten den Familien auch, wie Flächen im Haus oder auf dem Grundstück besser und ressourcenschonend genutzt werden können.

Elternschulungen zu gesunder Ernährung

Während des ersten Projektjahres legten wir einen besonderen Fokus auf die Elternschulungen zu gesunder Ernährung und aktiver Vaterschaft. Zu den Themen der Schulungen gehörten Hygienemaßnahmen wie das Händewaschen, die gesundheitliche Bedeutung des Stillens und das Sicherstellen von sauberem Trinkwasser. Bei den Workshops zu gesunder Ernährung lernten die Teilnehmenden nicht nur gesunde Nahrungsmittel kennen, sondern auch die Zubereitung kindgerechter Speisen.

Schulkinder setzen sich für ihre Umwelt ein

Im Rahmen des Projektes lernen Schulkinder, wie sie sich für ihre Belange und Rechte einsetzen und für Geschlechtergerechtigkeit eintreten können. In Workshops beschäftigen sie sich mit gesunder Ernährung und Umweltschutz. Außerdem erfahren sie, wie sie sich organisieren und Gehör verschaffen können. 134 Schulkinder aus vier Schulen nahmen dafür an Workshops teil.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

- 260 €** kostet ein Starter-Paket für eine Familie zur Gründung eines Kleinstunternehmens
- 321 €** kosten die Workshops für Schülerinnen und Schüler pro Jahr in einer Gemeinde
- 600 €** brauchen wir für die Unterstützung von 50 Familien beim Anbau von Obst und Gemüse

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Stiftung Hilfe mit Plan
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07
BIC: BFSWDE33MUE

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0439“.*

* Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.